

Nicht geringe Potenzen dieser Diensteinheiten mußten geraume Zeit zur Aufklärung fiktiver Ausgangsbasen der subversiven Tätigkeit im Operationsgebiet sowie zur Aufklärung angeblicher personeller Stützpunkte und in der DDR installierter elektronischer Technik des Gegners zum Einsatz gebracht werden.

Im Ergebnis von Fälschaussagen sowie von unzulässigen Verallgemeinerungen wurde eine Vielzahl von Vorgängen in operativen Diensteinheiten angelegt und bearbeitet.

Zu den schwerwiegenden politisch-operativen Fehleinschätzungen im Zusammenhang mit der Bearbeitung sogenannter ASA konnte es kommen, weil der Leiter der Hauptabteilung IX und der für die Bekämpfung von Spionageverbrechen zuständige Stellvertreter des Leiters durch Beschuldigte getätigte unwahre und unbestätigte Aussagen in schematischer Verabsolutierung von Lageeinschätzungen und richtigen zentralen Orientierungen als Ausdruck der verdeckten Kriegführung deklarierten und als vom Feind im Innern der DDR praktizierte Methode verallgemeinerten.

Die kriminell angefallenen, aus der BRD übergesiedelten ehemaligen Bundeswehrangehörigen Töpperwien und Bocho wurden z. B. durch systematische Manipulierung veranlaßt, umfangreiche Aussagen über angebliche Ausbildungsbasen